

Veranstalter:

DIE LINKE. in der Landschaftsversammlung
Rheinland
DIE LINKE. in der Landschaftsversammlung
Westfalen-Lippe

Ort:

DGB Essen, Teichstr. 4, 45127 Essen

Anmeldung:

Eine Anmeldung bis zum 15. April ist erforderlich unter Angabe von Name, Institution und Mail- oder Postanschrift an:

Daniela.Glagla@lvr.de oder

telefonisch unter 0221/ 809 7666.

Es wird keine Tagungsgebühr erhoben und für einen Mittagsimbiss ist gesorgt.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Unterstützungsbedarfe oder den Bedarf für Kinderbetreuung an.



Veranstalter:

DIE LINKE. in der Landschaftsversammlung
Rheinland
DIE LINKE. in der Landschaftsversammlung
Westfalen-Lippe

DIE LINKE.
in der Landschaftsversammlung Rheinland
in der Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe

Postanschrift:

LVR, 50663 Köln

Tel. 0221/809-7666

Fax 0221/809-7663

Email: die.linke(at)lvr.de



folia

Neue Finanzierung der Psychiatrie

Wie viel Qualität und Personal wollen wir uns leisten?

Konferenz im DGB-Haus Essen am 23. April 2016



V.i.S.d.P. Ulrike Detjen

DIE LINKE.
in der Landschaftsversammlung Rheinland
in der Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe

Das Finanzierungssystem der psychiatrischen Versorgung wird neu verhandelt.

Obwohl der Entgeltkatalog bereits vier Mal überarbeitet und verbessert wurde, reißt die Kritik am Pauschalen Entgeltsystem Psychiatrie und Psychosomatik (PEPP) nicht ab.

Kritiker/innen bemängeln die hohe Komplexität des Systems. Es ist administrativ sehr aufwendig, so dass die Klinikmitarbeiter/innen mehr Zeit für Dokumentation benötigen und weniger Zeit für die Patientinnen und Patienten haben. Die bisherigen Erfahrungen mit dem System zeigen, dass in der Anwendung viele Unsicherheiten entstehen, die eine gute Versorgung in Frage stellen.

Mehrkosten für weniger Qualität?

Von unterschiedlichen Seiten werden deshalb alternative Finanzierungsmodelle ins Gespräch gebracht. Diese orientieren sich an Modulen oder an Budgets, wie etwa das Konzept der Fachgesellschaften und Verbände der Plattform Entgelt.

Welche Vorteile haben die unterschiedlichen Modelle?

Vor dem Hintergrund der, wie das ver.di-Belastungsbarometer gezeigt hat, aktuell hohen Belastung des Klinikpersonals wollen wir fragen: Was wird aus der Psychiatrie-Personalverordnung und wie kann künftig die Personalbemessung in psychiatrischen Krankenhäusern erfolgen?

Gemeinsam mit Euch/Ihnen wollen wir uns verständigen über mögliche Alternativen zu PEPP wie auch eine Verbesserung der Arbeitssituation in den Kliniken. Wir wollen über die bisherigen Erfahrungen informieren, Ideen und Forderungen an Träger und Politik diskutieren.

Programm

Moderation: Erika Feyeraabend, BioSkop

10:30 Begrüßung und Vorstellung des Tagungsablaufs,
*Dr. Bernd Tenbense, DIE LINKE. im Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL),
Gudrun Hamm, DIE LINKE. im Landschaftsverband Rheinland (LVR)*

10:45 Die pauschale Finanzierung der stationären Psychiatrie (PEPP): Mehr Belastung für das Personal und weniger Zeit für die Behandlung – Die Politik in die Verantwortung nehmen und Alternativen durchsetzen
Harald Weinberg, MdB DIE LINKE.

11:15 Was kommt mit dem neuen pauschalen Entgeltsystem auf die Landschaftsverbände zu? Welche Erfahrungen wurden bisher gemacht und welche Gestaltungsnotwendigkeiten ergeben sich daraus?
*Martina Wenzel-Jankowski,
Dezernentin des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR)*

11:45 Welche alternativen Finanzierungssysteme gibt es?
*Prof. Dr. Peter Kruckenberg,
Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie (DGSP)*

12:15 Was für ein Entgeltsystem braucht die gemeindenahe integrierte Versorgung und welche Konsequenzen hatte die bisherige PEPP-Erprobung für Träger der Gemeindepsychiatrie?
N.N. Arbeitsgemeinschaft Gemeindepsychiatrie Rheinland e.V. (AGpR)

13:00 Mittagspause

13:45 Das ver.di-Belastungsbarometer Psychiatrie: Wie bewerten die Beschäftigten der Kliniken der Landschaftsverbände ihr Arbeitssituation?
Jan von Hagen, ver.di Landesbezirk NRW

Sichtweisen und Positionen aus den Landschaftsverbänden LWL und LVR: Arbeitssituation und Belastungen aus Sicht der Beschäftigten und ihrer Interessensvertretung,
*Rolf Sicker, Gesamtpersonalrat LWL
Ingo Röser, Personalrat LVR-Klinik Düren,
Brigitte Schero, Personalrat LWL-Klinik Dortmund*

15:00 Welche Art der Finanzierung wäre sinnvoll für die Behandlung psychisch Erkrankter? Wie sollten die Arbeitsbedingungen aussehen?
Roundtable-Gespräch mit Publikumsbeteiligung:
*Gerhard Walsken, Sprecher der NRW-ver.di Fachkommission Psychiatrie
N.N. AGpR
Prof. Dr. Peter Kruckenberg, DGSP*

16:30 Ende der Veranstaltung